

6. Plattform Gesundheit des IKK e.V.
Patienten (ohne) Rechte?

Patientenrechte aus ethischem Gesichtspunkt

PD Dr. phil. Alfred Simon

Akademie für Ethik in der Medizin e.V., Göttingen

Patienten (ohne) Rechte?

Bisherige Situation

- ❑ Patienten haben Rechte!
- ❑ Verstreute oder per Richterrecht getroffene Vorgaben (→ Patientencharta)
- ❑ Fehlende Transparenz und Rechtssicherheit

↪ *Patientenrechtegesetz:*

Patienten sollen ihre wichtigsten Rechte selbst im Gesetz nachlesen können!

Patientenrechtegesetz

„Behandlungsvertrag“ (§§ 630a - 630h BGB)

- Informations- und Aufklärungspflichten
- Wirksame Einwilligung
- Dokumentation und Einsicht in Krankenakte
- Umkehr der Beweislast bei groben Behandlungsfehlern

Patientenrechtegesetz

Weiter Regelungen

- Rechte gegenüber Krankenkassen
- Förderung der Fehlervermeidungskultur
- Patientenbeteiligung und -information

Patientenrechtegesetz

Kritik

- Notwendigkeit des Gesetzes?
- Beweislastumkehr nicht nur bei groben Behandlungsfehlern
- Anspruch auf Patientenbrief
- Einrichtung eines Entschädigungsfonds
- Regelungen zu IGeL-Leistungen

Arzt-Patient-Verhältnis

Mögliche Bedenken gegen Kodifizierung

- Weitere Verrechtlichung?
- Entwicklung hin zur Defensivmedizin?
- Mehr Bürokratie zu Lasten der Patientenversorgung?
- Einschränkung der Therapiefreiheit?

Arzt-Patient-Verhältnis

	Paternalist. Modell	Partnerschaftl. Modell	Vertrags- bzw. Kundenmodell
Autonomie des Patienten	0	+	++
Arztrolle	Hüter	Partner	Dienstleister
Informationsaustausch	Arzt an Patient	Patient an Arzt Arzt an Patient	Patient an Arzt Arzt an Patient, wenn eingefordert
Entscheidung	Arzt	Arzt + Patient	Patient

Arzt-Patient-Verhältnis

Grundlagen

- Vorrang des partnerschaftlichen Modells
- Problem: asymmetrische Ausgangssituation
- „Mündiger Patient“ als Ziel!



Vertrauen

in die fachliche Qualifikation und die moralische Integrität des Arztes

Arzt-Patient-Beziehung

Dieses Vertrauen ist

- nicht in der Person des Arztes,
- sondern in der Zugehörigkeit des Arztes zu seiner Profession begründet



rollengebundenes, antizipatorisches Vertrauen



Garanten: *Ethos* und *Freiheit* des Arztes

Ärztliches Ethos

Ärztliche Grundhaltungen

- Handeln zum Wohl des Patienten
- Bemühen um Schadensvermeidung
- Respektieren des Patientenwillens
- Gleichbehandlung von Patienten
- Vertraulichkeit
- ...

Ärztliche Berufsfreiheit

Verschiedene Bedeutungen

- Äußere Freiheit
 - wirtschaftliche Selbständigkeit
- Freiheit des Berufsstandes
 - ärztliche Selbstverwaltung
- Innere Freiheit
 - Therapiefreiheit

Ärztliche Berufsfreiheit

Freiheit des Arztes

- Keine Freiheit um ihrer selbst willen
- Sondern: funktionale Freiheit
- ↪ Soll dem Arzt ermöglichen, die Besonderheiten des Einzelfalls zu berücksichtigen

Arzt-Patient-Verhältnis

Mögliche Bedenken gegen Kodifizierung

- Weitere Verrechtlichung?
- Entwicklung hin zur Defensivmedizin?
- Mehr Bürokratie zu Lasten der Patientenversorgung?
- Einschränkung der Therapiefreiheit?

Fazit

Patientenrechtegesetz

- Kann vertrauensvolle Beziehung zwischen Arzt und Patient nicht ersetzen
- Sollte durch Klärung der Rechte und Pflichten zur Stärkung dieser Beziehung beitragen
- Sollte Regelungen vorsehen für den Fall, dass es Probleme in dieser Beziehung gibt
- Sollte Maß und Übersicht wahren

Kontaktadresse



PD Dr. Alfred Simon

Geschäftsstelle der Akademie
für Ethik in der Medizin e. V.

Humboldtallee 36
D-37073 Göttingen

Tel. +49 (0)551 / 39-9680

E-Mail: simon@aem-online.de

Internet: www.aem-online.de